

Ein Junior gewinnt das Bülacher S-Springen

Der 15-jährige Bietenholzer Martin Fuchs gewinnt auf Karin II CH das SI-Springen, die Hauptprüfung an den Bülacher Pferdesporttagen. Janine Angliker (Buchs) wird Vierte.

Von **Angelika Nido**

Reiten. – Der Initialparcours des SI-Springens, des sportlichen Höhepunkts der Bülacher Pferdesporttage, hatte es in sich: Nur gerade vier Reiterinnen und Reiter bewältigten den Kurs von Parcoursbauer Roland Würscher (Bülach) und seinem Team ohne Fehler. Zahlreiche Pferd-Reiter-Paare hingegen bekundeten Mühe mit dem anspruchsvollen Parcours, so dass die bunten Stangen teilweise wie herbstliches Fallobst ins Gras purzelten.

Im Stechen sah sich der 48-jährige Freiburger Beat Grandjean, der seit Jahren zur nationalen Spitze gehört, mit dem Nachwuchs konfrontiert. Dem Routinier, der zahlreiche Grand Prix gewonnen hat und dem Schweizer Nationenpreis-Kader angehört, standen mit der 17-jährigen Janine Angliker aus Buchs und dem 15-jährigen Martin Fuchs zwei Junioren gegenüber. Die beiden gehören zur nächsten Generation der Schweizer Springreiter: Sie verfügen trotz ihres jugendlichen Alters über viel Erfahrung im Springsattel, stammen aus Reitsportfamilien und sind mit Pferden gross geworden. Die Eltern von Janine Angliker führen den Pferdesportstall Sigg in Buchs. Martin Fuchs ist der Neffe von Markus Fuchs, der Weltnummer 1 der Springreiter. Seine Eltern Thomas und Renata Fuchs waren ebenfalls erfolgreiche Springreiter und betreiben einen Stall in Bietenholz bei Effretikon.

Grandjean mit doppelter Chance

Für das Stechen hatte sich Beat Grandjean gleich mit zwei Pferden qualifiziert, der Stute Phanieta und dem Schweizer Wallach Vidame des Rouelles CH – und demzufolge auch zwei Chancen, sich gegen die Jugend zu behaupten. Janine Angliker und der 10-jährige Wallach CD CH

verabschiedeten sich mit einem Abwurf aus der Entscheidung und mussten mit Rang 4 vorliebnehmen. Grandjean blieb mit beiden Pferden fehlerfrei und ritt vor allem den 9-jährigen Vidame des Rouelles CH auf Risiko. Trotzdem kam er nicht mehr an die Zeit von Martin Fuchs mit Karin II CH heran und belegte die Plätze 2 und 3. Fuchs, der in diesem Jahr bereits Silber und Bronze bei den Schweizer- respektive den Europameisterschaften der Junioren gewann, war in dem spannenden Stechen fast sechs Zehntelsekunden schneller. «Karin ist mein bestes Pferd. Sie ist sehr zuverlässig», sagt der strahlende Sieger über seine 12-jährige Stute aus Schweizer Zucht.

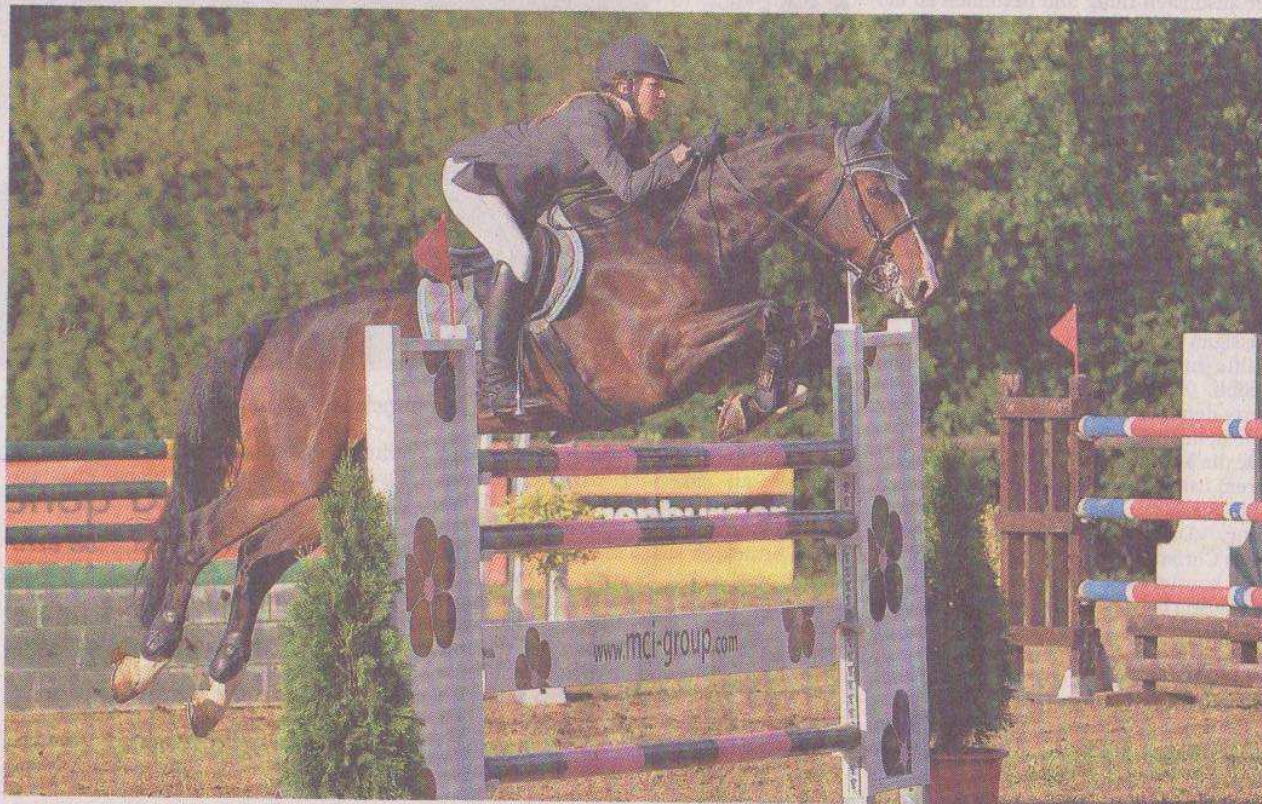
Von Mittwoch bis Sonntag der vergangenen Woche brummte es rund um die

Reitsportanlage Neukirchhof in Bülach: Mit über 1100 Nennungen (gegenüber 900 im Vorjahr) erzielten die Pferdesporttage Bülach einen neuen Teilnehmerrekord und gehören damit zu den grössten Pferdesportveranstaltungen im Zürcher Unterland. Anstatt der vorgesehenen 15 wurden insgesamt 21 Springprüfungen durchgeführt – vom Einsteigerspringen bis zu regionalen und nationalen Wettbewerben, an denen nicht nur Reiterinnen und Reiter aus der Umgebung, sondern der ganzen Schweiz teilnahmen.

Viele Investitionen getätigt

Ein Erfolg, der laut Urs Truttmann, Präsident des Organisationskomitees und des Kavallerievereins Bülach, nicht von unge-

fähr kommt: «Wir haben in jüngster Zeit viel in die Infrastruktur investiert.» So wurde zum Beispiel der Boden von Reithalle und Aussensandplatz, die beide den Konkurrenten als Abreiteplatz für ihre Pferde dienen, komplett erneuert. Für den reibungslosen Ablauf des Turniers verantwortlich war ein hoch motiviertes, eingespieltes Organisationskomitee, dem über 400 Helferinnen und Helfer zur Hand gingen. «Perfekte Witterungsbedingungen, Springsport vom Feinsten, zufriedene Teilnehmer und ein grosses Zuschauer-aufkommen sorgten dafür, dass wir mit dem diesjährigen Concours mehr als zufrieden sind», zieht Truttmann Bilanz. Man habe ein hohes Niveau erreicht, das es die nächsten Jahre zu halten oder sogar noch weiter auszubauen gelte.



Janine Angliker und der Wallach CD CH hatten im Stechen einen Abwurf zu beklagen.

BILD RENÉ KÄLIN